

KIM OKURA

---

ÜBER DAS FARBIGE UNIVERSUM DES HERRN  
CHRISTIAN A. DOPPLER

EINE HOMMAGE AN DEN BERÜHMTEN ÖSTERREICHISCHEN  
NATURWISSENSCHAFTLER, MATHEMATIKER, PHYSIKER  
UND „VATER DER LUFTFAHRT“

Jubiläumsausgabe 2017

Editio princeps |  
Herausgeber: KOKVIE  
Druck: RC1050VIE

KIM OKURA – Atelier Vienna  
1050 Wien  
office@kimokura.com

[www.kimokura.com](http://www.kimokura.com)

KATALOG ZUR DEN ARBEITEN  
ÜBER DAS FARBIGE UNIVERSUM DES HERRN CHRISTIAN A. DOPPLER

EIN MEMORIAL ZUM JUBILÄUM  
VON KIM OKURA

INHALT

VORWORT

HELDENTUM

GEMÄLDE

DETAILFOTOS ZUM GEMÄLDE

BILDBESCHREIBUNG & ANMERKUNG

KLEINES ÖLBILD

REISEBILDER MIT GEDICHTEN

EPILOG

ÜBER DIE KÜNSTLERIN

## VORWORT

175 Jahre ist es her, seit der österreichische Mathematiker und Physiker Christian Andreas Doppler den nach ihm benannten Doppler-Effekt erstmals publiziert hat.

Besser gesagt er verlas am 25. Mai 1842 sein Hauptwerk „Über das farbige Licht der Doppelsterne und einiger anderer Gestirne des Himmels“, vor der „Königlich Böhmisches Gesellschaft der Wissenschaften“ in Prag.

Basierend auf seiner Forschung und Entdeckung des physikalischen Prinzips der Änderung der Frequenz einer Welle, zukünftig 'Doppler Effekt', entwickelten sich im Laufe der Jahre verschiedensten Innovationen in den Bereichen Technik, Medizin, Luftfahrt und Astronomie.

Ebenso wurden 19 Nobelpreise an Wissenschaftler vergeben, deren Erkenntnisse erst durch die Anwendung des Doppler-Effekts ermöglicht wurden.

Dopplers Forschung bzw. Theorie wurde lange angezweifelt und belächelt. Mittlerweile ist sein „Doppler Effekt“ in fast allen Bereichen der Forschung und Wissenschaft von fundamentaler Bedeutung.

„Einerlei, welche Form die Theorie der elektromagnetischen Prozesse auch annehmen sollte, das Doppler-Prinzip wird in jedem Fall erhalten bleiben.“  
Albert Einstein, 1906

Die österreichische Künstlerin Kim Okura hat mit dem Memorial:  
"ÜBER DAS FARBIGE UNIVERSUM DES HERRN CHRISTIAN A. DOPPLER"  
eine farbenprächtige, umfangreiche und vielschichtige Hommage erarbeitet.

Bestehend aus dem Hauptbild „Das kleine Doppler Universum“ mit vielen Zahlen, Fakten und Erfindungen (eine Art Lehrbild), rund um das Leben und Nachleben Dopplers, der rein in Öl gemalten Kuppelproduktion „Farbiges Licht“, den Reisebildern sowie einem Gedichtzyklus.

## KIM OKURA // ARTIST STATEMENT

Das Thema Physik spielt in meinem Kunstschaffen immer wieder eine Rolle. Bei einer meiner Recherchen stieß ich irgendwann auf Doppler. Die Idee, diesem österreichischen Wissenschaftler ein eigenes Universum zu malen faszinierte mich.

Aufgrund der intensiven Beschäftigung mit Dopplers Leben, dem Wissenschaftler aber auch dem Familienmenschen und den vielen Erfindungen welche sich aufgrund seiner Theorie entwickelt hatten und dem Jubiläumsjahr, lag es auf der Hand, dass es ein umfangreicheres Denkmal werden würde.

Die informellen Reisebilder bzw. Kuppelprodukte sind bei näherer Betrachtung gar nicht so abstrakt und erzählen Geschichten über einzelne Stationen im Leben Christian Dopplers. Das sind eine Art Décalcomanien die aus den übrig gebliebenen Malfarben des großen Bildes entstanden sind. Je nach Mal-Etappe und Malschicht eben in unterschiedlichen Farben. Die Gedichte haben sich ganz plötzlich ergeben.

Da war das Gelb und das Grau vom ersten Arbeitsabschnitt am Christian Doppler Gesicht und plötzlich sah ich in diesem ersten Bild eine Gestalt mit Umhang und Sichel in Venedig.

So entstand auch das erste Gedicht. Der Reim: „ ... Und gar wohl noch ledig, // So ereilt ihn recht rasch! // Der Tod in Venedig“ bezieht sich darauf, dass ich zu diesem Zeitpunkt am großen Bild noch nicht mal die Eheringe in das Herz gemalt hatte. Das Gedicht „Der Tod in Venedig“ ist auch das Einzige, welches nicht aus Dopplers Perspektive geschrieben wurde.

Alle anderen sind ein Versuch, im Wissenschaftler Doppler auch den Familienmenschen bzw. Gefühlsmenschen offenzulegen. Es sind natürlich fiktive Monologe. Ob sich Doppler wirklich so gefühlvoll von seiner Frau verabschiedet hat wie in der „Vorahnung“ beschrieben wird – werden wir wohl nie erfahren. Ich finde die Vorstellung davon aber sehr schön und vielleicht sieht das ja der Herr Doppler, wo auch immer er jetzt ist, auch so.

## HELDENTUM

Voranschreiten.  
Vorangleiten.  
Sternklare Nacht.  
Die Sicherheit der Hoffnung -  
Den Mut entfacht.  
Farbiges Licht.

## ÜBER DAS FARBIGE UNIVERSUM DES HERRN CHRISTIAN A. DOPPLER

KIM OKURA 2017

120 x 160 cm (2-Teiler)

Öl, Öl Stift, Acryl auf Leinwand

Zyklus: Memorials

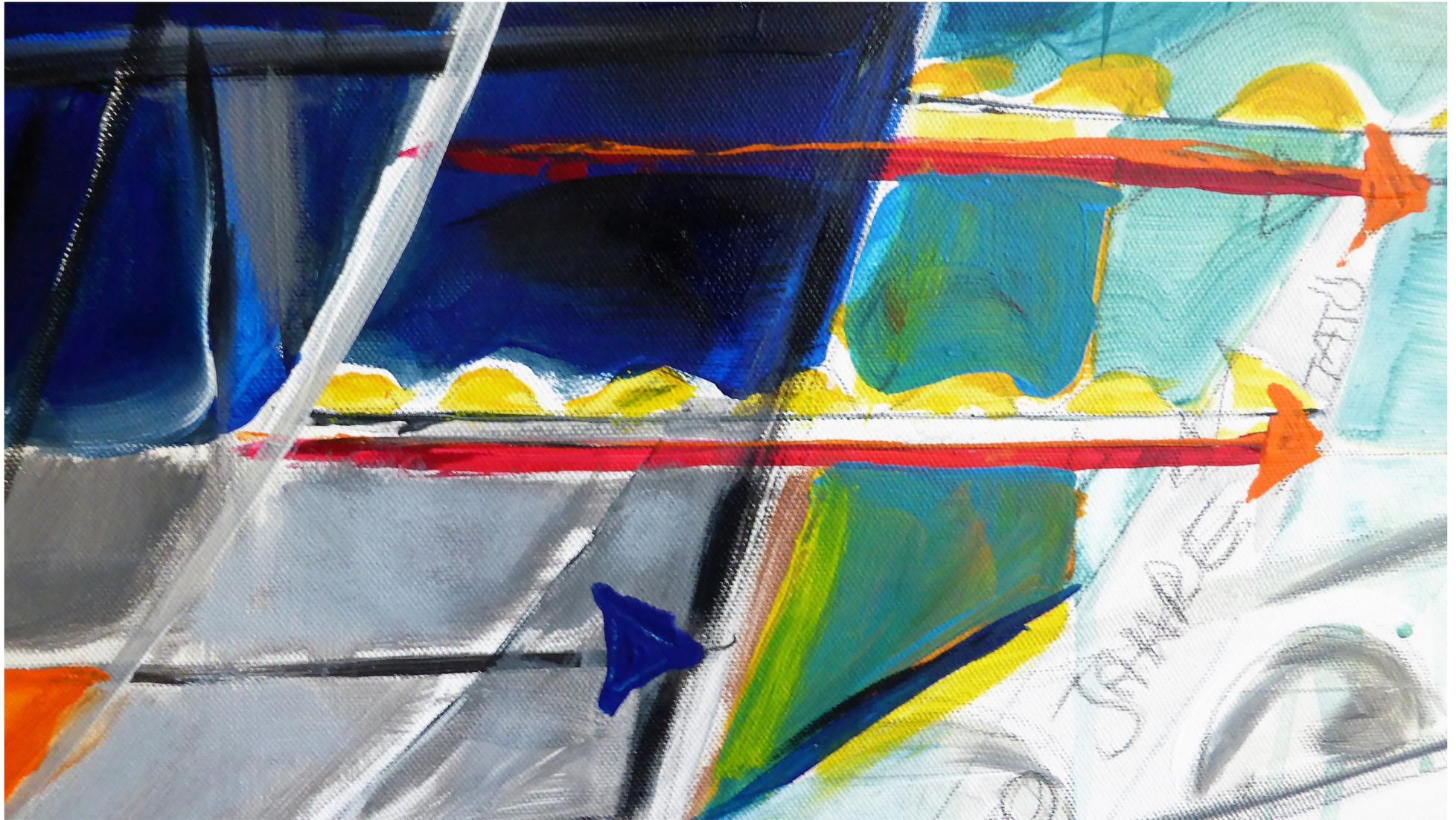
Arbeitstitel: Das kleine Doppler Universum

Catalogue Raisonné ATV86





Bildausschnitt gezoomt, ÜBER DAS FARBIGE UNIVERSUM DES HERRN CHRISTIAN.A. DOPPLER mit Doppler Radar Station und Salzburg Airport Tower



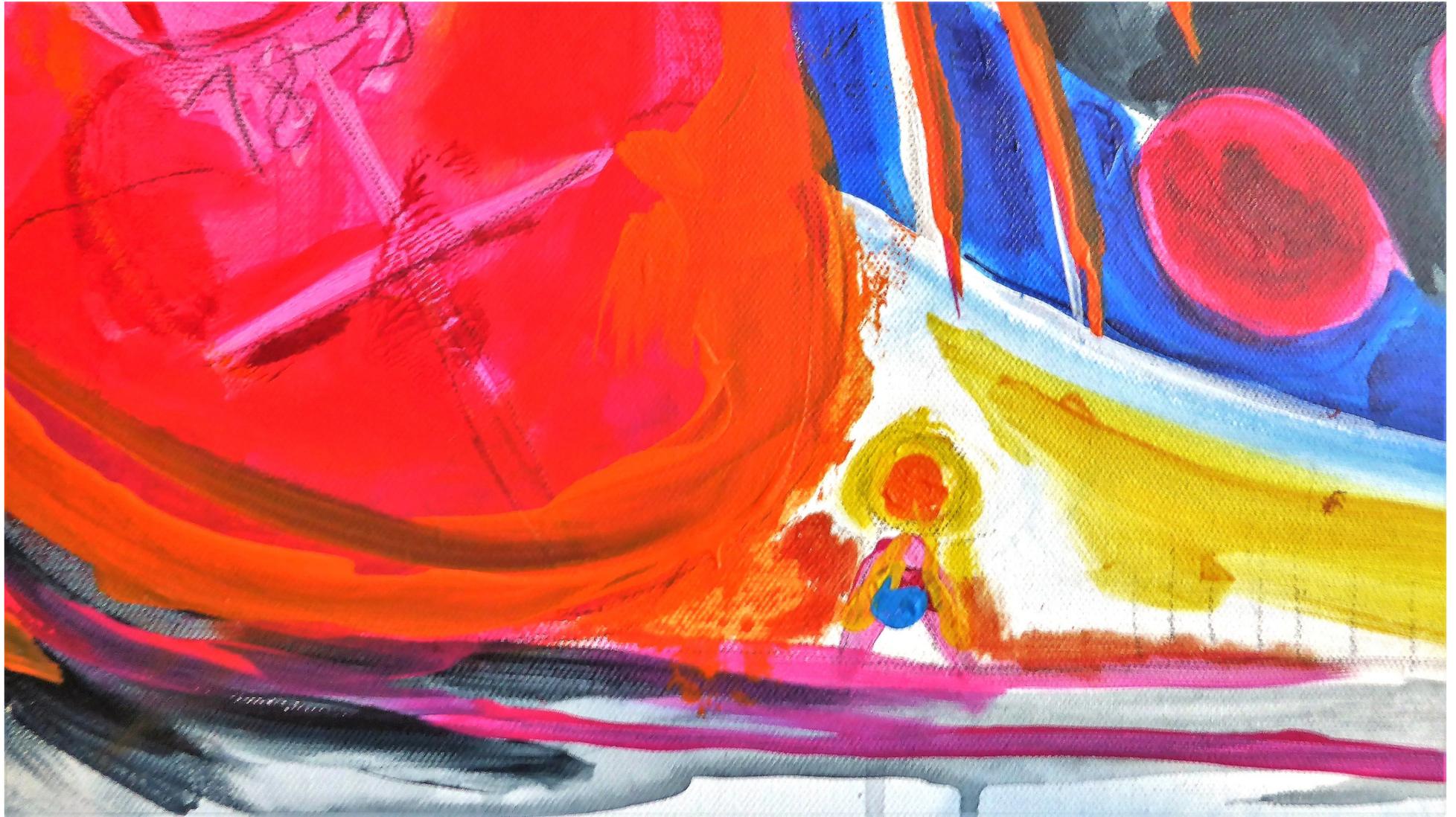
Doppler-Effekt



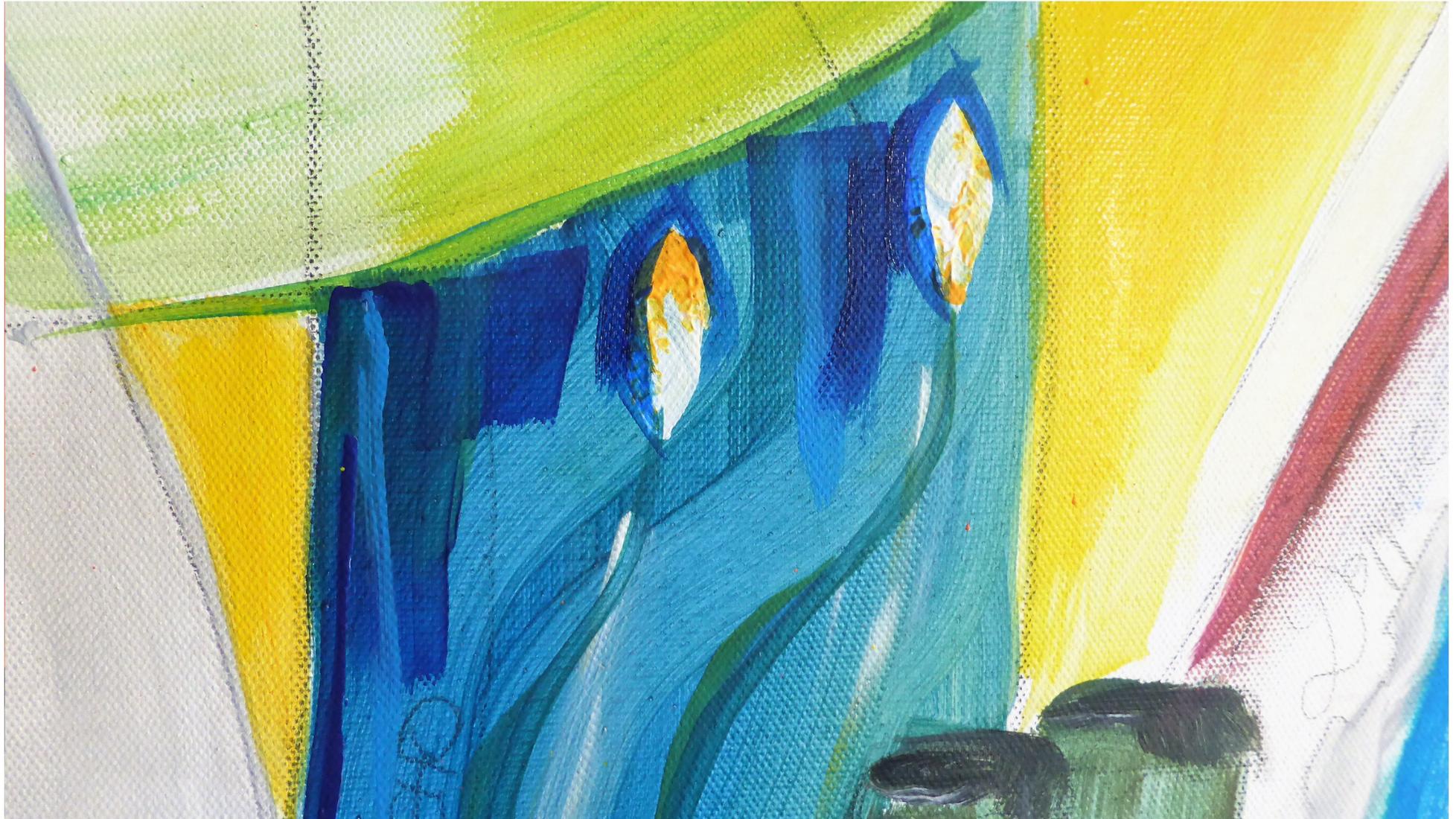
Salzburger Wappen, Geburtsjahr, Nobelpreis Medaille



Herz, Venussymbol mi Initialen MS (Mathilde Sturm), Eheringe, Hochzeitsjahr, zwei Kinder (Mädchen Bub)



Noch ein Kind (Bub), in Summe sind am Gemälde fünf Kinder (zwei Mädchen, drei Buben)



Zwei Hochseeschiffe mit Echolot in der Vogelperspektive, die Wasserspur erinnert an Doppler Flaschen



Easter Egg, zwei Doppler Flaschen



Venedig, Rialtobrücke, Sterbejahr, Initialen MS (San Marino), Änderung der Wellenlänge bei Bewegung durch Doppler-Effekt, Monogramm KOKVIE (Kim Okura Vienna)



Das farbige Licht der Doppelsterne und einige anderer Gestirne des Himmels, Mond mit Doppler Krater, Wetter-Radar Schirm



Hinweisfeil, Doppler Crater mit Koordinaten (nicht auf diesem Bildausschnitt)



Rote Blutkörperchen, Hinweisfeil mit Koordinaten, Doppler Crater



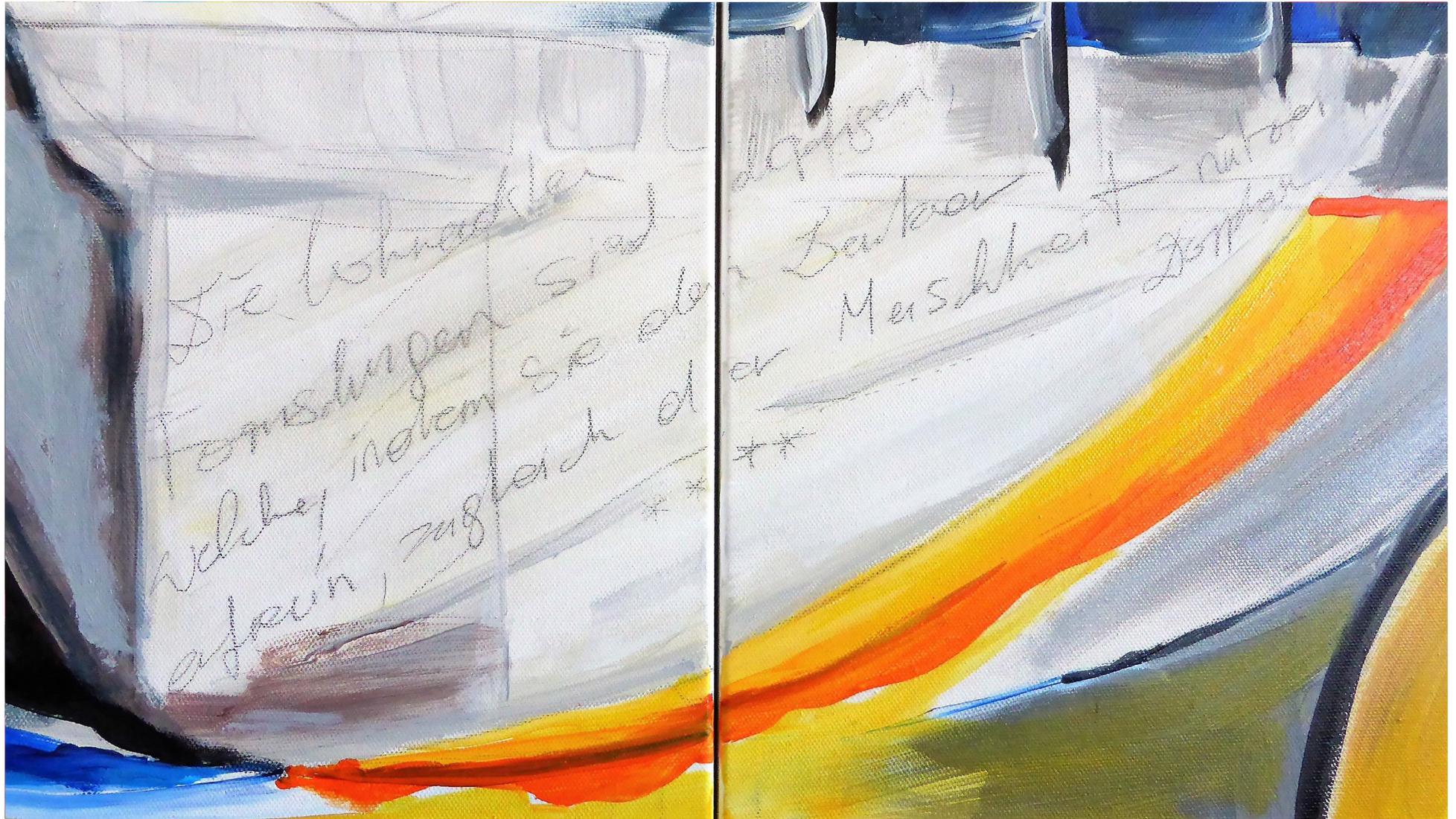
Bildausschnitt, Christian Doppler Portrait



Links oben, Makartplatz 1, Geburtsjahr, Festung Hohensalzburg



Kinn, Hemdkragen, anatomisches Herz (pochend), Nobelpreis Medaillen, Rote Blutkörperchen



„Die lohnendsten Forschungen sind diejenigen, welche, indem sie den Denker erfreuen, zugleich der Menschheit nützen.“ Christian Doppler Zitat



Christian Andreas Doppler „Vater der Luftfahrt“

ÜBER DAS FARBIGE UNIVERSUM DES HERRN CHRISTIAN A. DOPPLER  
KIM OKURA 2017

120 x 160 cm (2-Teiler)  
Öl, Öl Stift, Acryl auf Leinwand  
Zyklus: Memorials  
Arbeitstitel: Das kleine Doppler Universum

Eine Hommage an den weltberühmten Salzburger Mathematiker und Naturwissenschaftler Christian Andreas Doppler, den „Vater der Luftfahrt“. Bekannt ist Doppler durch den nach ihm benannten Doppler- Effekt, ohne den es heute u.a. keine präzise Satelliten-Navigation gäbe. Das Gemälde zeigt eine farbenfrohe asymmetrisch Komposition verschiedenster Segmente rund um das wissenschaftliche wie auch private Leben des berühmten Physikers.

Der an eine Collagen erinnernde Bildaufbau mit angeschnittenem Bildausschnitt lässt Vorder-, Mittel- und Hintergrund, je nach Blickwinkel abwechseln hervor oder zurückzutreten. Zudem wirken die vielfältigen Sujets - trotz unterschiedlicher Bildebenen, miteinander verbunden. Dopplers Heimatstadt Salzburg ist ebenso zu entdecken wie rote herumschwirrende Blutkörperchen, seine fünf Kinder (zwei Mädchen, drei Buben) oder einige wichtige Erfindungen - welche Aufgrund seiner wissenschaftliche Arbeiten und experimentellen Nachweise rund um den Doppler- Effekt, aus diesen hervorgegangen sind. Zwei übereinander gelagerte, fast bildhohe, farbige, wenn auch durchsichtige Scheiben und eine strahlend weiße Radar Station dominieren die, im Gestaltungsprinzip nur angedeutete, zentrale Perspektive in der Bildmitte, in welche sich harmonisch, doch im komplementären Kontrast, der neue Salzburg Airport Tower einfügt. Seine spiegelnden Scheiben und sein modernes fast schon futuristische anmutendes Design ergänzen hervorragend symbiothisch den nahezu gedachten Kreis in der rechten Bildhälfte.

Die verschiedenen skizzenhaften Kreise auf der rechten Bildseite entpuppen sich bei näherer Betrachtung als abstrahierte Vorwärtsbewegungen und entwickeln durch dynamische Pfeil und Linien Symbiosen eine konkret bildhafte Wiedergabe des Doppler-Effekts.

Wie in vielen Arbeiten der Künstlerin, ist auch in diesem Gemälde ein sogenanntes „Easter Egg“ eingebaut. Zwei unscheinbaren „Doppler“ Flaschen die, in ihrer Formkorrespondenz, dem Sujet der beiden angrenzenden Schiffe mit Echo Lot, ähneln und im Einklang mit der Briefmarke (S6) im Hintergrund, den farbigen Doppelsternen und anderen Gestirnen, einem Doppler-Radar Schirm mit einer Sturmfront und einem Doppeldecker Flugzeug ein ausgewogenes Ganzes auf der weißen Leinwand bilden. In der linken Bildhälfte, findet sich ein Portrait der Professor Christian Andreas Doppler welches sich, im oberen Bildteil, über die Seitenkanten hinaus fortsetzt. Ordentlich gekleidet in dem für die damalige Zeit klassischen Herren-Kleidungsstück, dem schwarzen Rock. Auf dem weißen Hemdkragen ist eine Inschrift zu lesen „ Prof. C. A. Doppler und darunter 1835 Prag 1841.

Generell sind im gesamten Bild an verschiedensten Stellen Zahlen, Daten und Fakten zum Leben des Herrn Doppler zu finden. Immer im Bezug zum jeweiligen Sujet an sich z.B. Mond, Doppler Krater Koordinaten, Salzburg, Geburtsdatum und Initialen seine Adresse usw – jedoch in einer, nicht dominierenden, äußerst dezenten Unaufdringlichkeit. Fast so als wollten die, im Leben Dopplers so wichtigen Jahreszahlen, dem Beobachter nur als Hinweis dienen und nicht vom großen Ganzen ablenken.

Dopplers Gesicht ist dem Betrachter zum Teil zugewandt. Blick und aufrechte Haltung strahlen Selbstbewusstsein, Ausdauer, Disziplin und Größe aus. Gleich wohl als würde er sagen: „Schauen Sie her was sich doch durch meine Forschungen und Experimente da so alles entwickelt hat.“

Das Gemälde zeigt keine klare Bildachse sondern verführt den Blick und lädt ein, einzelnen Element in und um Dopplers Leben und Schaffen, individuell im Detail zu betrachten. Vom linken oberen Teil mit Salzburger Wappen und der Festung Hohensalzburg bis rechts unten nach Venedig findet man viel Metaphorik und Symbolismus. Wie beispielsweise die abrupt am Bildrand endende Rialtobrücke, welche zudem in ihrer geschwungenen Form an ein Schiff von vorne erinnert und auf die letzte große Reise des Christian Doppler hinweisen will.

Ebenso die über das ganze Bild verteilten 19 gelben Rosen. Sie geben zweifelsfrei Hinweis auf goldenen Nobelpreis Medaillen . „Bis zum heutigen Tage wurden 19 Nobelpreise an Wissenschaftler vergeben, deren Erkenntnisse in Medizin, Technik und Naturwissenschaften erst durch die Anwendung des Doppler-Effekts ermöglicht wurden.“ Zitat, Quelle: christian-doppler.net

Nicht nur farbige Forscherfreude sondern auch viel Liebe ist im koloristischen Gesamtkonzept des Doppler Universums zu erkennen. Der Wissenschaftler und Familienmensch wurde zeitlebens tatkräftig von seiner intelligenten Frau Mathilde Sturm unterstützt, deren Initialen sowie das Hochzeitsjahr und Eheringe sich im Herz, wiederfinden.

Wenn auch dieses pochende, fast schon anatomisch anmutende Herz – das nebenbei erwähnt nur knapp 50 Jahre alt geworden ist - und all die anderen hier dargelegten Sujets eine beachtliche Kumulation an Ereignissen im Leben und Nachleben des Salzburger Wissenschaftlers bekunden, so zeigt und würdigt dieses gemalte Memorial doch nur einen – wie schon im Arbeitstitel erwähnt – kleiner Ausschnitt des umfangreichen und nachhaltigen farbigen Universum des international berühmtesten Salzburger Wissenschaftlers, Christian Andreas Doppler.

Anmerkungen zu Doppler:

Am Friedhof von San Michele gibt es gleich beim Eingang eine Gedenktafel, das tatsächliches Grab Christian Dopplers auf diesem Friedhof wurde aber bis heute noch nicht aufgefunden Quelle: Wikipedia, Christian\_Doppler  
Die Initialen von San Michele (SM), wie auch die Initialen von Mathilde Sturm (MS), finden sich auf dem Gemälde wieder. Auch wenn das Thema unfreudig ist, so birgt es doch eine Eselsbrücke welche vielleicht Erwähnung finden möchte.



## FARBIGES LICHT

Kim Okura 2017

25 x 31 cm

Öl auf Spezialkartonage

Zyklus: I.G.I.P.

Arbeitstitel: Kuppelprodukt zum Großen in Öl  
Catalogue Raisonné ATV91

# REISEBILDER UND GEDICHTE

## DER REISENDE

Frech liebkosend und lockend,  
Drängst du mich just hinfort.  
Ach Sehnsucht,  
Wohin nur?  
An welchem Ort?  
Zuversicht.

Kim Okura 2017

41.7 × 29.5 cm  
Acryl u. Künstlerstift auf Papier (säurefrei)  
Zyklus: I.G.I.P.  
Arbeitstitel: Kuppelprodukt Part 5  
Catalogue Raisonné ATV92

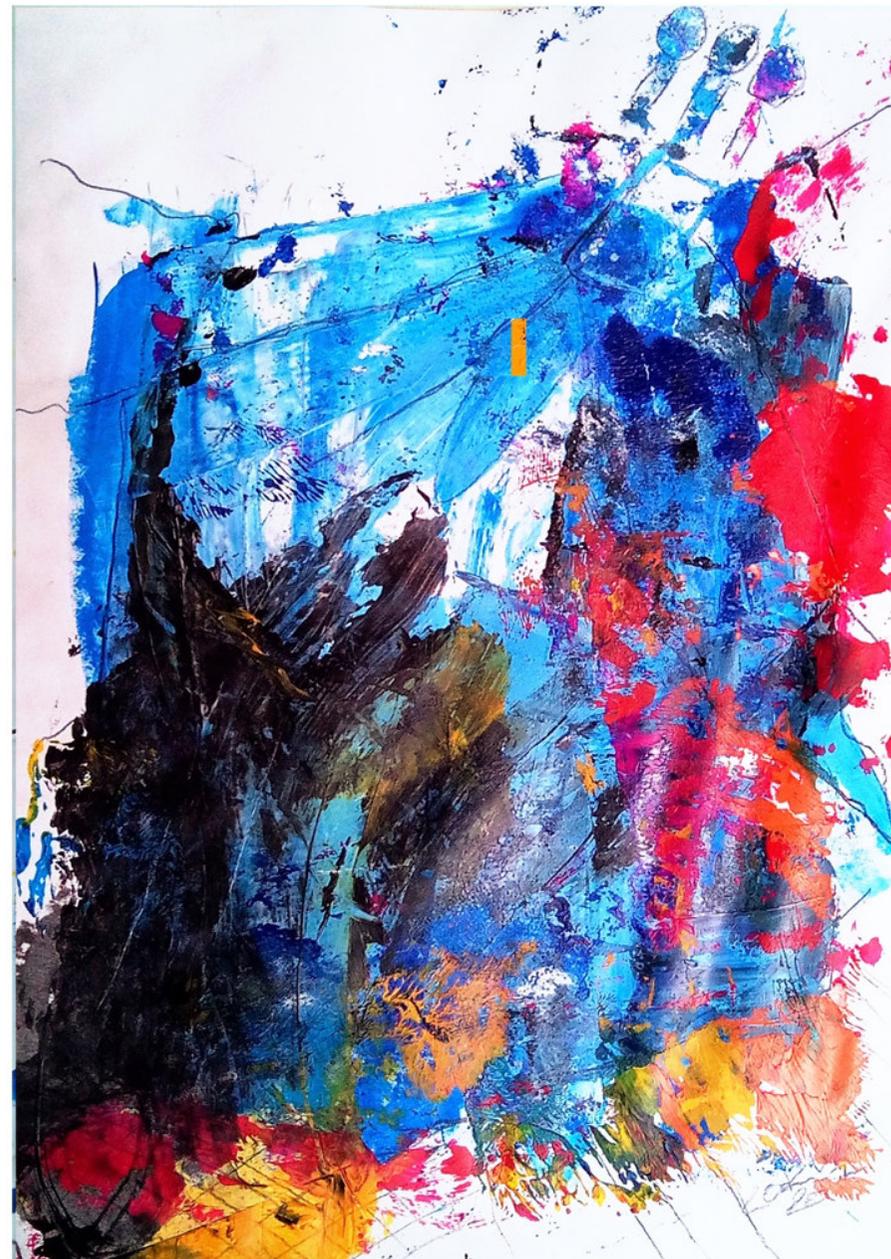


## ELOGE AN DEN FORSCHERGEIST

Du ungestümes Temperament,  
Mit dir will ich in höchste Gefilde fliegen.  
Du bist ich  
und ich auch du.  
Lass uns gemeinsam siegen.  
Ein Leben lang.

Kim Okura 2017

41.7 × 29.5 cm  
Acryl u. Künstlerstift auf Papier (säurefrei)  
Zyklus: I.G.I.P.  
Arbeitstitel: Kuppelprodukt Part 6  
Catalogue Raisonné ATV93

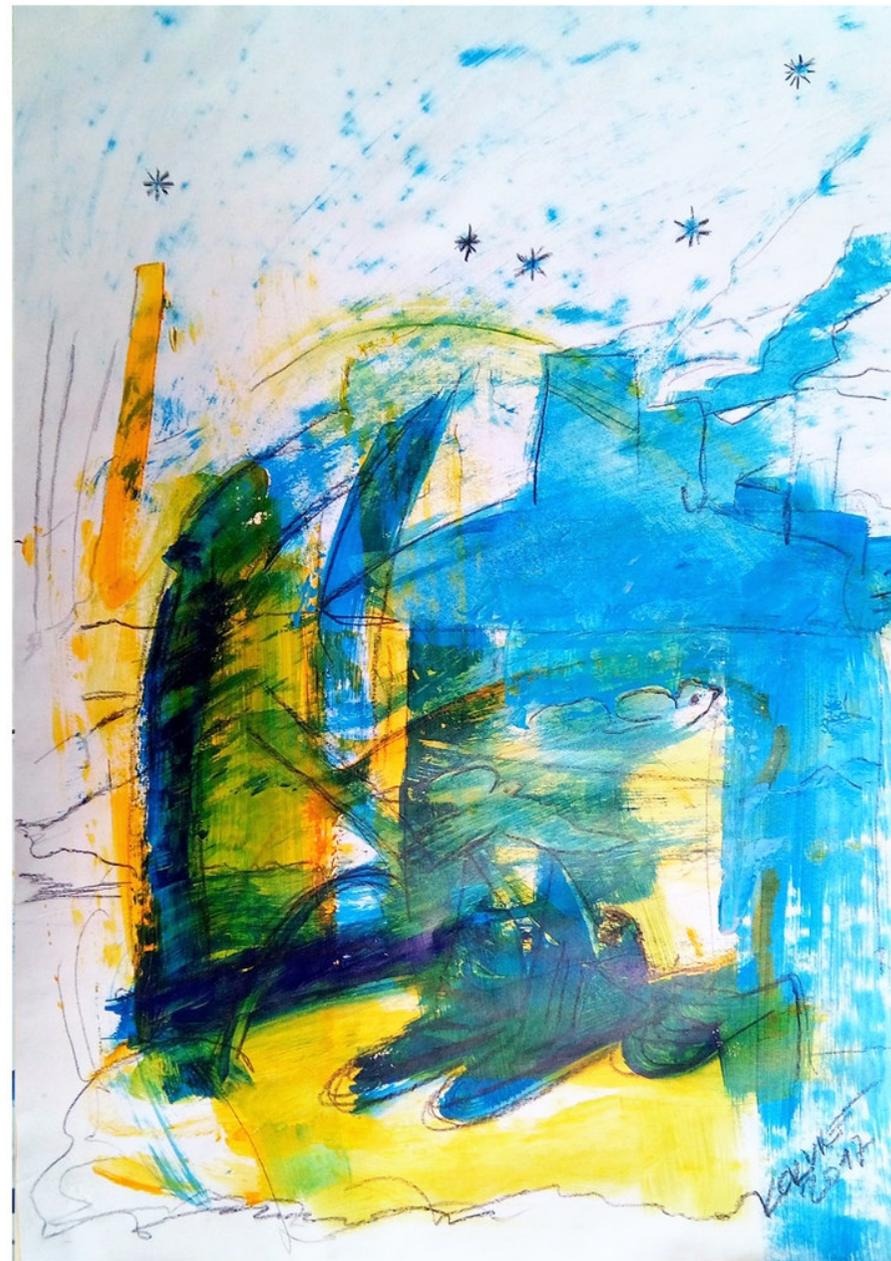


## HELDENTUM

Voranschreiten.  
Vorangleiten.  
Sternklare Nacht.  
Die Sicherheit der Hoffnung –  
Den Mut entfacht.  
Farbiges Licht.

Kim Okura 2017

41.7 × 29.5 cm  
Acryl u. Künstlerstift auf Papier (säurefrei)  
Zyklus: I.G.I.P.  
Arbeitstitel: Kuppelprodukt Part 3  
Catalogue Raisonné ATV94

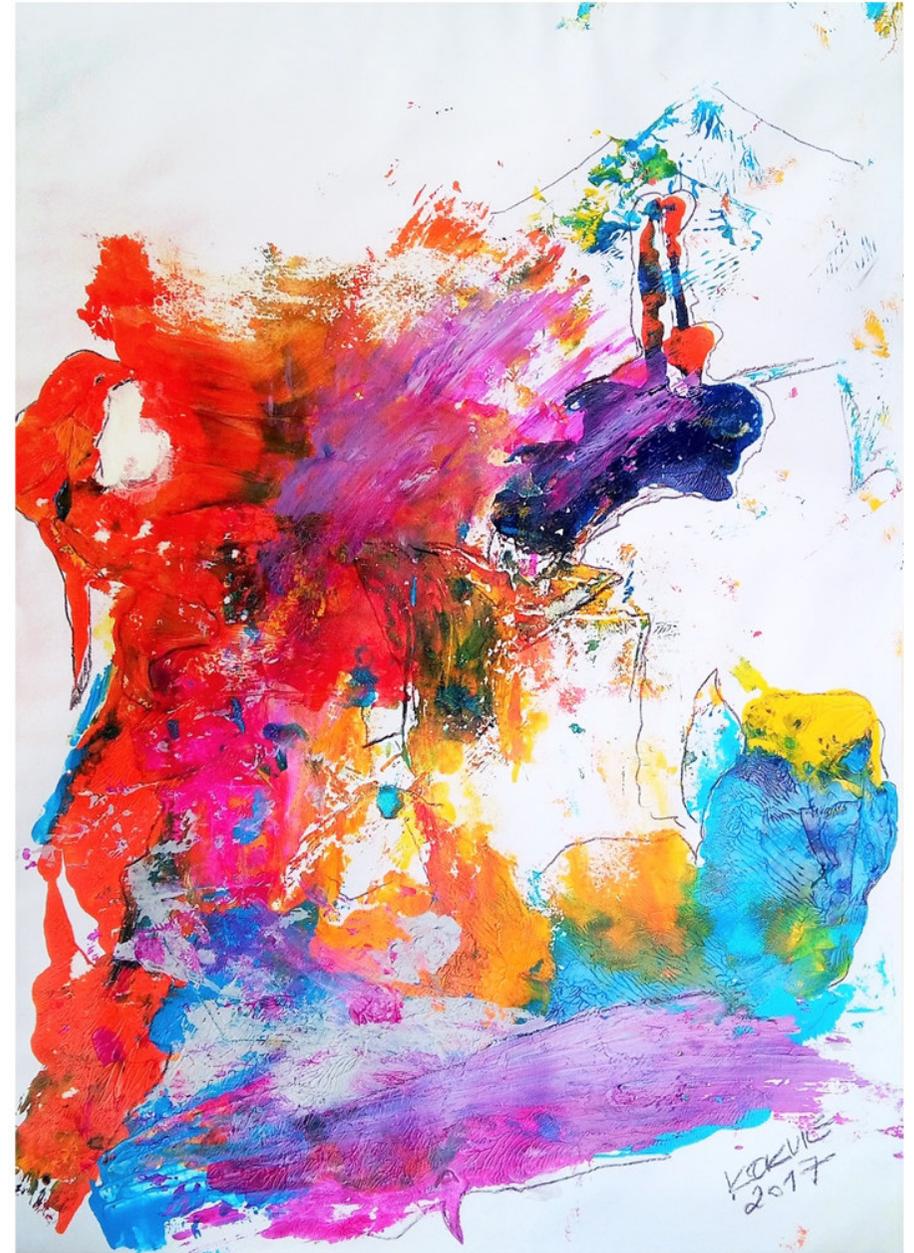


## DIE VERMÄHLUNG

Friede, Liebe, Eierkuchen.  
Es hebt uns wie verrückt empor.  
Omnia Vincit Amor  
Und Fortuna ist uns hold –  
Säuselt er ihr entzückt ins Ohr.  
Hochgefühl.

Kim Okura 2017

41.7 × 29.5 cm  
Acryl u. Künstlerstift auf Papier (säurefrei)  
Zyklus: I.G.I.P.  
Arbeitstitel: Kuppelprodukt Part 7  
Catalogue Raisonné ATV95



# VORTRAG ÜBER DAS FARBIGE LICHT DER DOPPELSTERNE UND EINIGER ANDERER GESTIRNE

Hirnklares Blau.  
Verwünschtes Grün.  
Roth, Orange  
Hinfort und herbei.  
Schaut an wie sie glühen!  
In Bewegung.

Kim Okura 2017

41.7 × 29.5 cm  
Acryl u. Künstlerstift auf Papier (säurefrei)  
Zyklus: I.G.I.P.  
Arbeitstitel: Kuppelprodukt Part 8  
Catalogue Raisonné ATV96



## REISE NACH VENEDIG

Dein salziger Atem  
Wird mich am Leben erhalten.  
Hier komm ich –  
Hier bleib ich.  
Nichts bleibt beim Alten.  
Hoffnungsvoll.

Kim Okura 2017

41.7 × 29.5 cm  
Acryl u. Künstlerstift auf Papier (säurefrei)  
Zyklus: I.G.I.P.  
Arbeitstitel: Kuppelprodukt Part 4  
Catalogue Raisonné ATV97



## VORAHNUNG

Versinke noch ein letztes Mal in mir.  
Schau an – was ist uns doch geblieben.  
Fürchte nicht das Chaos,  
Fürchte Stillstand.  
Ach könnt ich dich doch ewig lieben.  
Im Hier und jetzt.

Kim Okura 2017

41.7 × 29.5 cm  
Acryl u. Künstlerstift auf Papier (säurefrei)  
Zyklus: I.G.I.P.  
Arbeitstitel: Kuppelprodukt Part 2  
Catalogue Raisonné ATV98



## DER TOD IN VENEDIG

Ein Rätsel ein Rätsel:  
Von hinten nach vorn:  
Kaum ward er gebor'n  
Und gar wohl noch ledig,  
So ereilt ihn recht rasch!  
Der Tod in Venedig.

Kim Okura 2017

41.7 × 29.5 cm  
Acryl u. Künstlerstift auf Papier (säurefrei)  
Zyklus: I.G.I.P.  
Arbeitstitel: Kuppelprodukt Part 1  
Catalogue Raisonné ATV99



## EPILOG

Das Gemälde  
ÜBER DAS FARBIGE UNIVERSUM DES HERRN CHRISTIAN A. DOPPLER  
wurde am 25. Juli 2017 fertiggestellt

Da die Bildbeschreibung aus eigener Feder stammt, nehme ich von einer weiteren Analyse des Pinselduktus, der Manier, weiterer künstlerischer Eigenarten sowie einer Farbanalyse bezüglich Ausdruck der subjektiven Empfindungen des Künstlers in der Farbwahl, Abstand. Zudem, natürlich gibt es immer ein Konzept, ein Motiv, jedoch:

Das Bild ist jetzt gemalt und hat nun seine eigene Verantwortung.  
Es wird Ihnen einiges erzählen. Sehen Sie es sich an.  
Herzlichst, Kim Okura

## ÜBER DIE KÜNSTLERIN

Kim Okura (geboren 1973 in Klagenfurt, Österreich) lebt und arbeitet in Wien.

Okuras künstlerische Position offenbart sich in ihrem umfangreichen und vielschichtigen Œuvre welches sich durch verschiedenste Ansätzen und Formen arbeitet und den radikalen Anspruch erhebt, durch individuelle Inszenierungen einzelner Arbeiten oder Werkzyklen zu pulsieren, anstatt sich linear devot einem kontemporären Dekret zu unterwerfen.

Ihr künstlerisches Werk umfasst Zeichnungen, Malereien, Grafiken, Leinwand- und Papierarbeiten, Objekte, Skulpturen, Konzeptkunst, Installationen und Texte

Mehr Daten CV, Werkverzeichnis / Catalogue raisonné, Artist Portfolio  
[www.kimokura.com](http://www.kimokura.com)

Foto: Helmut Tremmel

